



**An der Universität Stuttgart / Institut für Literaturwissenschaft /  
Abteilung Romanische Literaturen I ist eine Lektoratsstelle für Französisch zu besetzen.**

Die Stelle wird unbefristet (100%/ EGr. 13 TV-L) zum 1. September 2021 vergeben.

**Aufgaben**

- Organisation und Durchführung von Lehrveranstaltungen (in Präsenz und/oder online) sowie entsprechender Prüfungstätigkeiten
- Die Lehrverpflichtung beträgt gegenwärtig 12 SWS im Bereich der mündlichen wie schriftlichen französischen Sprachpraxis (Grammatik, Übersetzung, französische und frankophone Landeskunde, Kulturwissenschaften) in Absprache mit der zweiten Lektoratsstelle (in der Abteilung Linguistik/Romanistik).
- Vermittlung von landeskundlichen und interkulturellen Kenntnissen
- Organisation und Mitwirkung an der Erstellung und Korrektur von Prüfungen und Hausarbeiten sowie Abnahme mündlicher Prüfungen
- Betreuung von Studierenden
- Betreuung von Austauschprogrammen und Praktika in Frankreich, Info-Veranstaltungen dazu

**Sonstige Dienstaufgaben**

- Beteiligung an Verwaltungsaufgaben der Abteilung
- Beteiligung an Forschungsprojekten und Anträgen (im Bereich Frankreich/Frankophonie/Französisch) der Professur
- Mitarbeit in Kommissionen und Beteiligung an Veranstaltungen im Umfeld der Lehre
- Übersetzungen, fremdsprachliche Korrespondenz in der Abteilung

**Voraussetzungen**

- Französisch bevorzugt als Muttersprache oder auf muttersprachlichem Niveau
- Exzellente Deutschkenntnisse in Wort und Schrift, die zum Abhalten von Übersetzungsübungen ins Französische auf allen Niveaustufen befähigen
- Abgeschlossenes geisteswissenschaftliches Hochschulstudium in einem für die Wahrnehmung der Lehraufgaben geeigneten Fach (z.B. Literatur- und/oder Kulturwissenschaft, Germanistik, Geschichte, Philosophie...)
- Auslandserfahrung (z.B. in Deutschland)
- Einschlägige Berufserfahrung in der Lehre
- Vertrautheit mit modernen Methoden der Sprachvermittlung, Sicherer Umgang mit digitalen Lernumgebungen / E-Learning
- Bereitschaft und Fähigkeit zur Teamarbeit, zugleich ein hohes Maß an Selbstständigkeit und Eigenverantwortlichkeit
- Interesse an interkulturellen und interdisziplinären Themen, breite interdisziplinäre Kenntnisse Deutschlands und Frankreichs
- Bereitschaft zur regelmäßigen wissenschaftlichen und/oder fachdidaktischen Weiterqualifikation



Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen:

- 1. Anschreiben,**
- 2. Lebenslauf,**
- 3. Zeugniskopien,**
- 4. Schriftenverzeichnis,**
- 5. Themen und Formate der bisher abgehaltenen Lehrveranstaltungen,**
- 6. Fremdsprachennachweise,**
- 7. Lehrkonzept (eine Seite, je auf Französisch und Deutsch),**
- 8. einen Ablaufplan (Semesterprogramm) für eine geplante Veranstaltung für Stuttgart (zur Wahl Übersetzung oder Landeskunde/Kulturwissenschaft).**

Die Dokumente sind bis zum **15.05.2021 per Mail** (in Form eines gesammelten PDF-Dokuments mit Name als Dokumentname) an [sekretariat.romanische-literaturen@ilw.uni-stuttgart.de](mailto:sekretariat.romanische-literaturen@ilw.uni-stuttgart.de) einzureichen. Um eine Angabe, ob der Stellenantritt zum 1. September 2021 möglich ist, wird gebeten. Bei Rückfragen zur Stellenkonzeption wenden Sie sich bitte ebenfalls per E-Mail an die angegebene Adresse.

Bewerbungsgespräche mit Lehrprobe finden nach dem 24.5.2021 statt.

Die für die Anreise zum möglichen Auswahlgespräch entstehenden Aufwendungen kann Ihnen die Universität Stuttgart leider nicht erstatten.

Informationen nach Artikel 13 DS-GVO zum Umgang mit Bewerberdaten finden Sie unter:

<https://www.uni-stuttgart.de/datenschutz/bewerbung>

Die Universität Stuttgart möchte den Anteil der Frauen erhöhen. Frauen werden deshalb ausdrücklich zur Bewerbung aufgefordert. Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung vorrangig eingestellt. Die Einstellung erfolgt durch die Zentrale Verwaltung.

Die Universität Stuttgart wurde schon mehrfach für ihre Familienfreundlichkeit ausgezeichnet. Sie hat sich verpflichtet, bereits bestehende erfolgreiche Unterstützungsangebote für Beschäftigte und Studierende zur familiengerechten Gestaltung der Arbeits- und Studienbedingungen weiterzuentwickeln.